

# Allgemeiner Oberschlesischer Anzeiger.

Herausgegeben von Wappenheim.



3ter Jahrgang.

N<sup>o</sup>. 1.

1tes Quartal.

Katibor den 3. Januar 1835.

(Offene Stellen.)

## I Actuarium und I Rechnungsführer

welche im Rechnungsfache geübt sind, und einer Cassen-Verwaltung wegen, sich ganz besonders über ihre Zuverlässigkeit auszuweisen vermögen, können sehr vortheilhafte Stellen für die Dauer erhalten, durch

I. F. L. GRUNENTHAL  
in Berlin, Zimmerstr. 47.

Eisen = Waaren = Offerte.

Ich habe ein vollständiges Eisen = Waaren = Lager eingerichtet, bestehend in allen Sorten Handwerkzeugen für jede Profession, dann in verschiedener Art kurzer Waaren, als: verschiedene Sorten englische und steyerische Taschen-, Tisch- und Feder = Messer, messingene Biegeleisen, in mehreren Größen, messingene Mörser zur

Auswahl, Scheren, Nadeln, Kaffeemühlen; Bein = Instrumenten, braun Hirschhorn und beinerne Klavier = Tasten, Wirbeln, Stimm = Hammern und Gabeln; zu Pferdegeschirren: messingene Ringe verschiedener Art, Trensen, Sandarn, Steigbügel, Kardätschen und Strippen = Ketten, eiserne und stählerne Fangeisen, messingene, eiserne und Drath = Leuchter, Eisen = und Messing = Drath in allen Stärken, Messing = Blech in allen Nummern, verzinnt Englisch = Blech, gegossene Absatz = und Sohlen = Stifte; für Schuhmacher: Hammer, Zangen, Derdten und steyerische Sneipen, alle Sorten Sägen und verschiedene andere Eisen = und kurze Waaren empfehle ich Einem hochgeehrten Publikum zur glüklichen Beachtung und verspreche die billigsten Preise.

Katibor den 29. December 1834.

G. Horsella.



## U e b e r s i c h t

der in der städtischen Kranken-Anstalt zu Ratibor, vom 1. Januar bis Ende December 1834, ohne Unterschied der Religion und des Geschlechts, aufgenommenen und verpflegten Kranken, so wie derer außerhalb der Anstalt ärztlich behandelten, und für Rechnung des Instituts, mit Heilmitteln versehenen leidenden Personen.

	=	=	Zahl der Kranken.
Am Schluß des Jahres 1833 verblieben in der Anstalt	=	=	16
Aufgenommen und in der Anstalt selbst verpflegt wurden im Jahre 1834	=	=	220
Außerhalb der Anstalt wurden ärztlich behandelt und mit Heilmitteln versehen	=	=	314
	=	=	550
Von diesen			
im Ganzen =			550
find genesen und wurden geheilt entlassen	=	=	537
es starben	=	=	7
und zwar:			544
1) Der Bäcker-Lehrling Leopold Piaßek am Nervenfieber.			
2) Die Orts-Arme Witwe Kumpel 73 Jahre alt an der Gelbsucht und Alterschwäche.			
3) Die Witwe Johanna Schiera aus Rudnik an einem eingeklemmten brandigen Leistenbruch am 4. Tage nach ihrer Aufnahme.			
4) Die Schleißerin Marianna Lachmann am Nervenfieber und Pechien.			
5) Der Knopfmacher-Geselle Wilhelm Reinhard an einem nervösen Fieber.			
6) Der Fleischer-Geselle Nikolaus Cirloch an Wasser- und Lungensucht.			
7) Die Haushälterin Genoveva verwitw. Mischke geborne Smolka am Nervenfieber.			
Es verbleiben mithin am Schluß des Jahres 1834 noch in Kur begriffen			6

Unter den vorstehenden Kranken befinden sich:

489 Katholiken,  
54 Evangelische,  
7 Juden,

dem Stande nach:

2 Handlungsdiener,  
147 Handwerks-Gesellen,  
360 Dienstboten,  
17 Lehrlinge,  
19 Orts-Arme,

5 fremde Kranke, welche gegen Erstattung der Kosten aufgenommen wurden.



## Nach den verschiedenen Ländern und Provinzen:

Aus Oberschlesien =	=	=	=	474
= Niederschlesien =	=	=	=	21
= der Grafschaft Glatz =	=	=	=	2
= Ost- und West-Preußen =	=	=	=	6
= Pommern =	=	=	=	1
= der Mark Brandenburg =	=	=	=	4
= dem Herzogthum Sachsen =	=	=	=	2
= Rhein-Preußen =	=	=	=	2
= Oesterreichisch-Schlesien =	=	=	=	10
= Mähren =	=	=	=	12
= Böhmen =	=	=	=	2
= Gallizien =	=	=	=	2
= Oestreich =	=	=	=	2
= Tyrol =	=	=	=	1
= dem Königreich Sachsen =	=	=	=	1
= Hamburg =	=	=	=	3
= Schweden =	=	=	=	1
= dem Königreich Pohlen =	=	=	=	4

550

Die in der Anstalt selbst aufgenommenen und darin behandelten 220 Kranken haben durch

4968 Tage

Wartung und Pflege genossen, und haben sich mithin im Durchschnitt täglich

14 Kranke

in der Anstalt befunden, welchen — die außerhalb des Krankenhauses ärztlich behandelten und mit Heilmitteln versehenen hilfbedürftigen Personen — noch hinzuzurechnen sind.

Dem Kranken-Institute sind im Laufe des verflossenen Jahres an milden Gaben und Geschenken zu Theil geworden:

- 1) durch den Schornsteinfegermeister Herrn. Erner mehrere ausstehende und eingegangene Forderungen = = 9 Rtlr. 8 sgr. 4 pf.
- 2) ein Geschenk des Kaufmann und Kämmerer Hrn. Bugdoll = = = 3 — 23 — =
- 3) desgl. des Strupfwirkermeister Hrn. Bonczalla 1 — 15 — =
- 4) desgl. des Schneidermeister Hrn. Nowak = 1 — 1 — 6 —
- 5) desgl. des Stadt-Chirurgus Hrn. Korb = 1 — = — =
- 6) desgl. des Maurermeister Hrn. Falk = 1 — = — =
- 7) desgl. des Handelsmann Hrn. Moritz Pollak = — 28 — 6 —
- 8) desgl. des Schneidermeister Hrn. Johann Gawenda = = = = — 26 — =
- 9) desgl. der Köpferfrau Radziuch = = = = — 7 — 6 —

Auch haben die löbl. Redactionen des Oberschlesischen Anzeigers und der Eunomia durch unentgeltliche Aufnahme der Bekanntmachungen zum Besten des Instituts beigetragen.



Innigen herzlichsten Dank diesen Gebern, so wie allen Wohlthätern und überhaupt Allen denen, welche zum Gedeihen dieser Anstalt in irgend einer Art wirkten;—möge ihnen der stille Dank der Nothleidenden schon hier und dereinst jenseits, den schönsten Lohn bereiten! —

Somit sey diese Kranken-Anstalt auch in dem Neubeginnenden Jahre unter göttlichem Schutz, dem fernern Wohlwollen edler Menschenfreunde empfohlen, an welche die geziemende ganz ergebenste Bitte ergeht:

Durch Leistung milder Gaben und Beiträge die unterzeichnete Verwaltungs-Behörde in den Stand zu setzen: in dem schönen Beruf — die Noth der leidenden Brüder möglichst zu lindern — auch ferner wirksam zu seyn, welche ohne diese Unterstützung, bei Unzulänglichkeit der Fond's, nur in sehr beschränkter Art statt finden könnte.

Ratibor den 31. December 1834.

## Die Verwaltung des städtischen Kranken-Hauses.

Schlitten-Schellen, bestehend in polirten und rauhen Glocken, rauhen und stählern gestimmten Schellen, wie auch Schlittschuhe in allen Größen, sowohl für Kinder als auch erwachsene Personen habe ich zur Auswahl, stelle die billigsten Preise und bitte um gütige Abnahme.

Ratibor den 29. December 1834.

E. Horsella.

In meinem Hause No. 40 in der Langen Gasse ist eine Wohnung von 4 Stuben, Küche, Keller, Bodenraum, Holzschoppen, und auf Verlangen auch 1 Pferde-stall und Wagenremise zu vermietthen entweder gleich oder von Ostern zu beziehen.

Ratibor den 2. Januar 1835.

E. Quaschinsky.



### Anzeige.

Ein, an einer sehr lebhaften Commercial-Strasse belegenes Gasthaus ist nebst Aekern, Wiesen und einem sehr bedeutenden Inventarium, Veränderungs halber sofort entweder zu verkaufen oder auf mehrere Jahre zu verpachten. Die Zahlungs-Modalitäten werden so billig als

möglich gestellt werden. Käufer oder Pächter belieben sich deshalb gefälligst an die Redaction des Oberschl. Anzeigers zu wenden, wo sie das Nähere erfahren können.

Getreide-Preise zu Ratibor.  
Ein Preussischer Scheffel in Courant berechnet.

Datum.	Weizen.	Korn.	Gerste.	Hafser.	Erbsen.	Höchster Preis.	Niedrig. Preis.
Den 31. Decemb. 1834.	1 24	1 16	1 7	— 28	6 1	25	6 —
	1 16	1 9	— 1	4 6	— 25	6 1	15 —